

<p><u>Die Grünen</u> Sie engagieren sich für den Umweltschutz und warnen vor der Gefahr der Atomkraft.</p> <p><u>Frau Müller</u> Als Ingenieur für Windkraftanlagen möchten Sie erklären, warum es sinnvoller wäre, einen Windpark zu bauen</p>	<p><u>Die Grünen</u> Sie engagieren sich für den Umweltschutz und warnen vor der Gefahr der Atomkraft.</p> <p><u>Frau Grünewald</u> Als engagierte Grünen-Politikerin vertreten Sie die Meinung der Partei die Grünen, was Nachhaltigkeit angeht.</p>	<p><u>Die Grünen</u> Sie engagieren sich für den Umweltschutz und warnen vor der Gefahr der Atomkraft.</p> <p><u>Herr Fiegle</u> Als ehemaliger Direktor eines Kohlkraftwerks in der DDR haben sie wirklich erlebt, was Umweltverschmutzung war. Heute wollen Sie umweltbewusst handeln, und für den Schutz der Umwelt kämpfen.</p>
<p><u>Die Roten</u> Sie sind die Unternehmer, die das Atomkraftwerk bauen wollen.</p> <p><u>Herr Richter</u> Sie sind schon der Direktor eines Atomkraftwerks in Sachsen. Sie wollen Ihr Unternehmen erweitern und ein weiteres Atomkraftwerk in Brandenburg bauen.</p>	<p><u>Die Roten</u> Sie sind die Unternehmer, die das Atomkraftwerk bauen wollen.</p> <p><u>Frau Krupp</u> Sie sind die Direktorin einer Stromfirma, die bereits mit dem Unternehmen von Herrn Richter zusammenarbeitet. Sie wollen billigen Strom mit der Atomkraft produzieren.</p>	<p><u>Die Roten</u> Sie sind die Unternehmer, die das Atomkraftwerk bauen wollen.</p> <p><u>Herr Siemens</u> Sie sind der Direktor einer Firma, die Atomreaktoren herstellt, und sollen das Atomkraftwerk von Herrn Richter bauen.</p>
<p><u>Die Roten</u> Sie sind die Unternehmer, die das Atomkraftwerk bauen wollen.</p> <p><u>Frau Schiller</u> Sie sind Atomphysikerin und wollen die anderen davon überzeugen, dass die Atomkraft die Kraft der Zukunft ist.</p>	<p><u>Die Blauen</u> Sie sind Mitglieder der Gemeinde Tschernostadt und befürworten den Bau des Kraftwerks.</p> <p><u>Herr Bürger</u> Sie sind der Bürgermeister und wollen, dass Arbeitsplätze in der Stadt geschaffen werden und dass mehr Leute in der Stadt ziehen.</p>	<p><u>Die Blauen</u> Sie sind Mitglieder der Gemeinde Tschernostadt und befürworten den Bau des Kraftwerks.</p> <p><u>Frau Stern</u> Sie arbeiten bei dem Bürgermeister, Ihr Sohn und ihr Mann sind arbeitslos und sie hoffen, dass das Werk den städtischen Lebensstandard erhöht.</p>

<p style="text-align: center;"><u>Die Blauen</u></p> <p>Sie sind Mitglieder der Gemeinde Tschernostadt und befürworten den Bau des Kraftwerks.</p> <p style="text-align: center;"><u>Frau Köhler</u></p> <p>Sie sind für Umweltschutz in der Stadt zuständig und denken, dass die Atomkraft besser für die Umwelt ist, weil keine Treibhausgase freigesetzt werden.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Die Gelben</u></p> <p>Sie sind Mitglieder der Gemeinde und fürchten die Konsequenzen des Baus eines Atomkraftwerks.</p> <p style="text-align: center;"><u>Frau Ferse</u></p> <p>Sie haben Angst, dass das Atomkraftwerk eine Naturkatastrophe in Brandenburg auslöst, da sie sich an den Folgen der Katastrophe von Tschernobyl erinnern können.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Die Gelben</u></p> <p>Sie sind Mitglieder der Gemeinde und fürchten die Konsequenzen des Baus eines Atomkraftwerks.</p> <p style="text-align: center;"><u>Herr Reich</u></p> <p>Sie haben Angst, dass der Atommüll, der in Tschernostadt gelagert werden soll, eine Verschmutzungsquelle für die Stadt und für das Land wird.</p>
<p style="text-align: center;"><u>Die Gelben</u></p> <p>Sie sind Mitglieder der Gemeinde und fürchten die Konsequenzen des Baus eines Atomkraftwerks.</p> <p style="text-align: center;"><u>Herr Braun</u></p> <p>Sie besitzen eine Firma, die Sonnenenergie benutzt, um die Stadtgebäude mit Strom zu versorgen, und möchten nicht, dass das Atomkraftwerk die Rolle ihrer Firma übernimmt. Sie setzen sich für nachhaltige Entwicklung ein.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Die Blauen</u></p> <p>Sie sind Mitglieder der Gemeinde Tschernostadt und befürworten den Bau des Kraftwerks.</p> <p style="text-align: center;"><u>Herr Becker</u></p> <p>Sie sind der Meinung, dass die erneuerbaren Energien nicht effizient genug sind und glauben an die Atomkraft für Tschernostadt. Warum ?</p>	<p style="text-align: center;"><u>Die Grünen</u></p> <p>Sie engagieren sich für den Umweltschutz und warnen vor der Gefahr der Atomkraft.</p> <p style="text-align: center;"><u>Herr Stein</u></p> <p>Die richtige Chance für Tschernostadt sind doch die erneuerbaren Energien ! Sie erklären warum !</p>

<p style="text-align: center;"><u>Herr Schmidt</u></p> <p><u>Sie sind Ministerpräsident von Brandenburg</u> und leiten die Debatte ! Und treffen die Entscheidung, ob ein AKW in Tschernostadt gebaut wird oder nicht.</p> <p>Entwickeln Sie Fragen, die beantwortet werden müssen, um die Entscheidung zu treffen.</p> <p>Achten Sie darauf, dass jeder zu Wort kommt !</p>	<p style="text-align: center;"><u>Frau Ebert</u></p> <p><u>Sie sind die Regierende Bürgermeisterin von Berlin</u> und leiten die Debatte ! Und treffen die Entscheidung, ob ein AKW in Tschernostadt gebaut wird oder nicht.</p> <p>Entwickeln Sie Fragen, die beantwortet werden müssen, um die Entscheidung zu treffen.</p> <p>Achten Sie darauf, dass jeder zu Wort kommt !</p>	<p style="text-align: center;"><u>Frau Groß</u></p> <p><u>Sie sind Bundesumweltministerin</u> Sie leiten die Debatte ! Und treffen die Entscheidung, ob ein AKW in Tschernostadt gebaut wird oder nicht.</p> <p>Entwickeln Sie Fragen, die beantwortet werden müssen, um die Entscheidung zu treffen.</p> <p>Achten Sie darauf, dass jeder zu Wort kommt !</p>
---	---	---

--	--	--